

Deutsch. Jurum. No. 131.

Passion. (in. garm. auf Adelpass.)
Gebührt zu Kompöbör. J. Garminger. 1514.

v. Tanager, J. G. 127. No. 769.

416 049 957 400 19



Das ist der Passion
In form eines gerichtshändels darin
Disputē Kaufbrieff Urteilbrieff
vnd anders gestellt sein / kürzweilig vñ nütz zulesen.

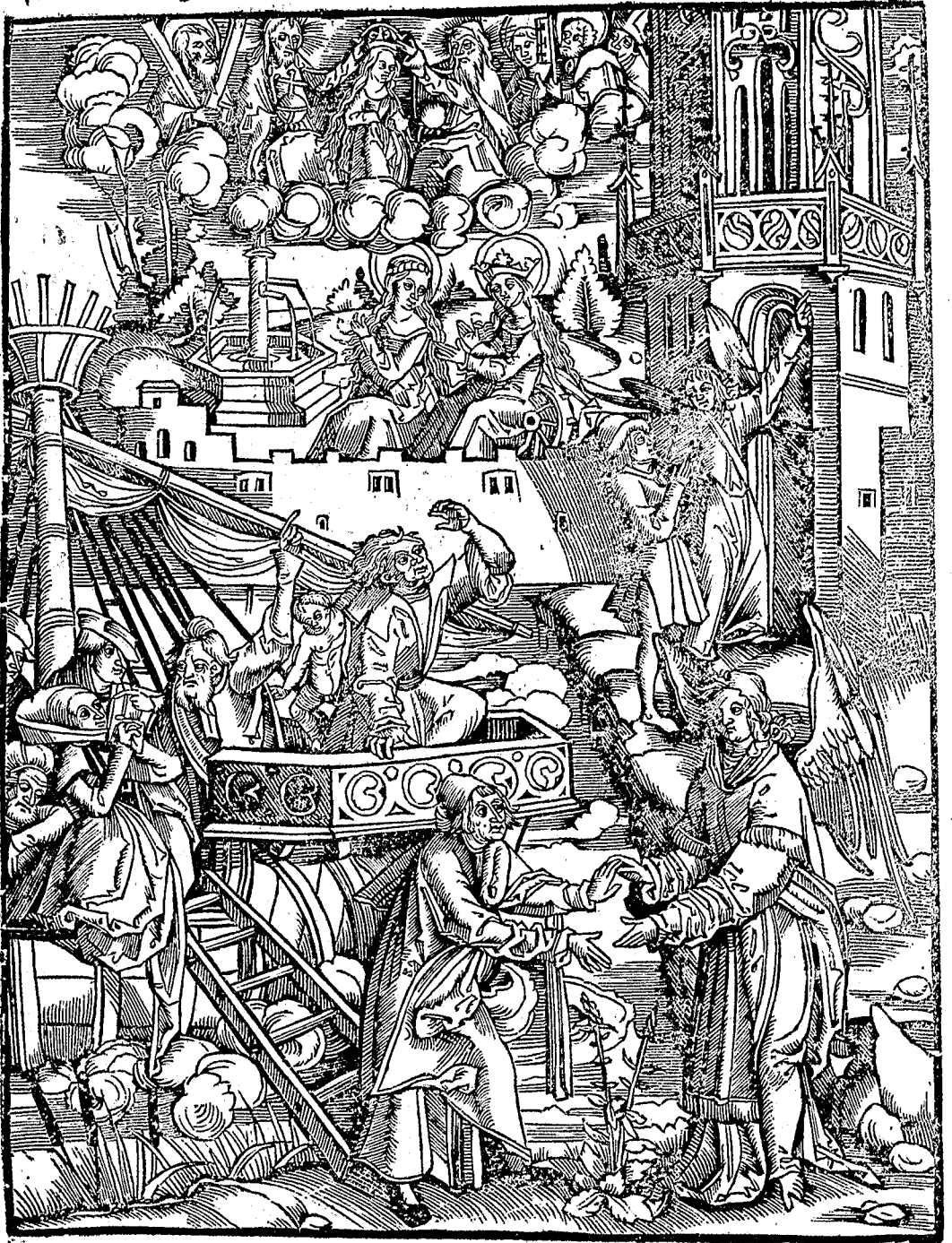
Dem hochgebomen fürtrefflichen man/Herren Jacoben Wannel
beider recht Doctor, Cantzler des orden sancti Johannis per ger
maniam. Inbeut ich Johannes adelphus Pfficus /
mein allzeit gehorsam willig dienst.



Als leiden Cristi ein krefftiger sch
ilte menschlicher trübsal/wider alle ansechtung des teufels/
der welt vnd des fleisches/so mir in verschienen tagen ist zu
handen kommē/vñ durch euwer weißheit zugeschickt / Hon
ich mit fleiß vberlesen/vnd darin funden/das on zweiffel sil
er andechtiger menschen hertzen würr bewegen/begirlicher zübedencken/das
kostbärlich leiden vnser erlösung. Dan als Gregorius spricht. So das leide
Jesu würr in gedechniß zogen ist nicht/das man nit mit gutem willen ley
det/sunder mer alle ding zü klein scheinent. Saramb sprach Bernhardus.
Nicht ist süßers in widerwertikeit/weder betrachten fleißig das leiden Cri
sti/in welchem alle vnser leiden verschwinden vnd zü nichten werden. Sol
lichs angesehen/hab ich dis n enw fürgeben vnd ermanung des selbigen/laß
sen in truck vßgon. Dan menschlich begird ist nit wol vff erden zü ersettigē
vnd man stetigs müß new erquickung haben/die hertzen vff zühalten vñ
laben/dan einem dis dem andern das gefeller. Nicht desterminder vff dz
kein gut werck verloren werd/sunder was zü auffung christlicher andacht ge
hör/ieder mensch allzeit geflissen sein sol/ist dis güter meinung beschehen.
In hoffnung es werd von güten cristen gern angenommen vnd als würdig
gelesen. Wiewol es die heiligen euangelisten gnügsam vnd vberflüssig got
schriben haben/so ist in doch hie nit abgebrochen/sunder mer zügeben/vnd
vßgelegt/oder angericht in einer nūwen trachten oder kost. Wer hunger
hat der mag es wol nützlich lesen/dis vnd ander vßlegung des heiligen pas
sions/deren wir dan auch ein.ierzo vß latynischer zung in teutsch sprach träf
feriert/so der durchlütichig herr Johann Heiler von Keisersperg Doctorvñ
predicant der loblichen stat Straßburg/seinen kinden da selbs hat gepredis

Die vorredt

get vnd vßgelegt/welche letztend im truck auch nützlich ist vßgangē zū lob
got dem herren vnd seiner mütter zū eren/die er für vns gelitten hat / vnd
vns gemacht kinder des himelreichs darein er vns allen helfen wölle/durch
seine lieben engel Amitt.



Horred



Zweil nach vffweisung gölicher ler/ dem menschliche
heil/ nichts fruchtbarers ist / dan offte bet
trachten/ vnnnd ingedenck sein der gürtären / so Cristus vnser
lieber Her/ mit seinē leiden vñ sterbē vnß sündigen menschen gnediglich
beweist hat/ wie dan sollichß / die würdigē priesterschafft / in kirchen / teg
lich anzögt/ vnd aber vil menschen seind die nit gern zükirchen kumē/ auch
weinig neigung habē predig zühören/ denen auch langweilig ist berbüchlin
zulesen/ Habend vil meer luste / etwas das sich vff weltlich art ziehe / zübes
denken. Darumb vorab got zü lob/ vnd allen denen/ die sollichß züdanck
an nemē zegüt/ So hab ich. J/ W/ S / diß gegē wertig büchlin/ von dem
heiligen Passion/ in form eines gerichtshandels gestellt/ darin ser hübsch kurz
weilig vnd selig hendel begriffen/ fruchtbarlich zümercken/ vñ zü ingang
der selben/ für ongen genommen/ die missiven oder sendbrieff/ So nach bes
schreibung Eusebii cesariens in seiner heiligen historien/ Abagarus / der kün
ig zü edissen/ Jesus cristo/ gen Iherusalem/ vnd hin wider vmb Cristus
im zü geschriben in des bemelten künigs sachen vnnnd behaltniß erfunden
vff meinung wie hernach volgt.

¶ Nun volgt hernach wie der künig Abagarus der da lang
zeit in krankheit gelegen/ vnnnd noch nit gesund ein wort vff
seiner stat fertiget mit einem sendbrieff geen Iherusalem zü
Cristo iesu vnsern herren/ vnd luter wie hernach steet.

König Abagarus

Wie saß der König Abagarus in seiner Vesten
zu Edissen / vnd als er vernumen het wie das vnser her Ihesus cristus zu
Jerusalem was / vnd da so grosse zeichen det / die lamen gerad / vnd die
sunderstehen gesund macht / vnd vil ander zeichen / vnd dennoch die Ju
den von den gewaltigsten wider in waren / da berieffte der König sein vic
ter zu im / vnd det ein brieff schreiben vnd s-ickte den gen Jerusalem an Cri
stum vnsern Herren. lautet wie hie nach stat



Der sendbrieff

Vnd ist dies die missiue so gedachter künig Abagarus vñ Edissa
Cristo geschriben hat.



Abagarus künig zu Edissen ein sun eüchancm Kia
bitt Jesu dem gürtten behalter/der
zu Jherusalem erschinen ist / mein grüß (Die ist gehört vnd
gesagt von dir/ vnd den gesuntheitten / so du on arznei/ vnuud on krütter
volbringst/ vnd das du allein mit dem wort die blinden gesehen / die lame
wandlen / vnd die sunderstiechen vffsetzigen rein machest. Auch das du die
vnreinen geist/ vnd die teüfel vñ treibst/ vnd die so mit langer krankheit
gepeinget werden machstu gesund/ die dorren erstickest widerum zu leben/
Als ich nun alle dise ding/ von dir gehört/hab ich mir gedacht in meinem
müt Es muß der zweier eins sein Entweders du sygest got/vñ von himel
her ab gestigen / Oder du bist ein sun gottes / Deshalb du solliches thün
magst vnd das got bei vnd mit dir seig. Darumb schrifftlich bit ich/das du
dich wellest so vil bekümbren vñ zu mir kumen / mein krankheit darin ich
nun lang zeit gearbeit hab/heilen/ dan ich hab vernumen / das die Juden
wider dich murrend/ vnd wöllend dir leids thün/ Nun hab ich ein klein
aber ein erbere starr/ die vñs beiden gnüg ist.

Vff solliches so ist die antwort in geschafft von Jhesu dem ge
dachten künig durch de löffer Ananiam zu geschickt/lauter
also wie nachstor.

Von der botschaft

Wie schuoff der König Abagarus sein bot
schaft zu Cristo iesu vnserem lieben herren.



Die vorrede

Sifer hendel kundtschafft vnd bewerung / durch glaubwirdig schrift / wie harnach volgt / allda sant Judas thadeus / der heilig zwölffbot / vß befehl Cristli / zu dem künig kypri macht in gesund.



Ewissen Als vnser lieber herr / alle ding darumb' er in die se welt gesent was / volbracht. vnd gen himel gefaren / das er nach vßweisung / des. ebestimbten künig brieffes / den heiligen Judam thadeum / seinen iunger vnd zwölffbotter zu dem gedachten künig Abagaro / abgefertigt vnd hingefant hat / der in außch in krafft desselben brieffs Cristli gesund macht. Das gedachter künig / nach dem er ein sundersiech od vßferziger gewest / mit vnbillich zehohen freuden vnd danck angenommē / wie dan solichs / mit weiterm inhalt. Vincentius. Eusebius. Johannes Sammascenus / vnd ander beschriben haben / das ich vmb kürze willen vnderwegen laß / on zweiffel. ein jedes mensch / durch dye vnd ander hendel / für sich selbs / wol ermessen mög / den nutz vnd frummer so im vß betrachtung der vetterlichen tritw / vnser erlösers vñ seligmachers Jesu cristli / an seel vnd an leib / begegnen werd. In künfftigem nach disez iohmerthal vñ ellend. Amen.

Nun hebt an / der obgedacht proces vnd gerichts handel Jesu Cristli / vnd anfanglich / wie die bischoff vñ abgeseidnen obersten inden geratschlagt haben. Christum vmb sein leben zehängen.

Katschlag der iuden



Versammlung



Hind vnd wissen sei aller meniglich/ als Cristus Jesu
sus vnser lieber her In diser zeit vff erden
wandelt/ vil wunder zeichen geth̄ vnd gewirckt/ D̄ die Bisch
off vnd abgescheiden obersten Juden im zeid/ ein v̄sampt̄ rat einhellich
lich gehalten/ vnd da selbs gefragt/ was th̄nd wir zu der sacht/ der m̄sch
cristus th̄t vil zeichen/ lassen wir inn also frei ledig f̄faren mit sein̄ sacht
so werden sie all an in gl̄ub̄/ vnd werden dan die r̄mer kumen. v̄ vnser
stat vnd volck h̄nemen. Vff dis frag Caiphas der bischoff im selb̄ iar
gab seinen rat als sp̄schend/ ir wissen n̄t/ noch gedencken n̄t/ Sam̄ es
ist euch n̄ger/ v̄ weḡ/ das ein mens̄ sterb/ f̄r das volck / weder das
das ganz volck verderb. wie wol nun dise red/ n̄t dienstlich was vff der
Juden f̄nemen/ den es was ein weissagung/ das Cristus durch sein̄ tod
widerbringen solt / das menschlich hail v̄nd erlösen von ewiger verd̄m̄
nis Doch n̄t besterm̄nder von d̄ selb̄ tag an gedachten sie alle. wie sie in
möchten d̄rten / vnd als er da m̄ls/ n̄t offentlich vnder Inen wandelt/
Gebotten sie/ ob yemants erkennet wa er wer/ Das er es an z̄gt/ vff das
ie in stengen.

Hie brachend die feind menschlichs heils grossen fleis/ da
mit der Jude anschlag n̄t gehindert w̄rd/ haben also Jude
w̄sproch̄/ l̄t nach begriffner Commission z̄h̄ndien.

Lucifers Rat

Hie saß Lucifer mit den hellischen Fürsten zu rat / vnd kamen vberet.
Das sie wolten iren eignen botten schicken zu Judas / an ime zu werben
nach laut ires send brieffs / von irem rat vsgangen / wie her nach laut.



Ein send brief



Dem fürsichtigen Judas scariot vnserem
lieben vnd getrüwen.

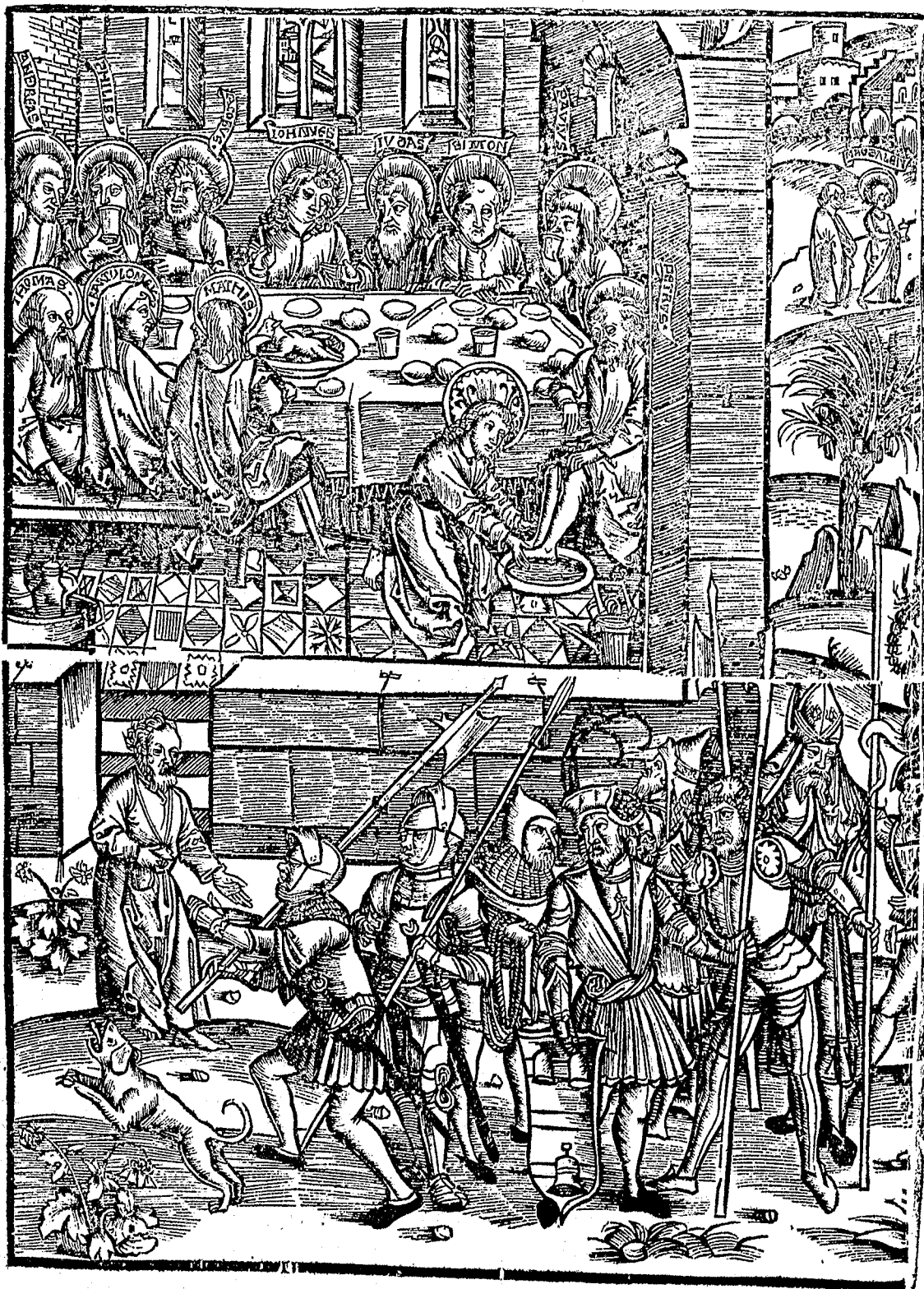
3r Lucifer Sathanas vñ Beelcebub/ Fürste
vñd Herren der Helle/ Samt al-
ler vnser gefelshafft. Entbiertē vnserm liebe getrüwē
Judassen scariot/ vnser günstige gruß/ vñd fügen dir zu wissen/ als hienor
die fürsten Bischoff/ schriftgeleerten vñd eltern der Juden/ durch vnser ver-
borgenlich heimlich ynsprecken/ beieinander versampt vñ geratschlagt/ wie
sie deienē herrē Crisum/ vom leben zum tod brechtend/ vñd also iren knechte
vñd dem volck geboten/ ein vff sehen vff in zehabē/ damit sie in zeshand
bringen mögen & Das hüt morgens/ die höpfer der priesterschafft/ vñd die
eltern des volcks in dem vorhoff bischoff Cayphe/ abermals versampt vñd
rat halten/ wie sie in möchten begreiffen/ zu dötten vñd vmb sein lebē bäng-
gen/ aber sie fürchtend das volck/ an dem hochzeitliche tag/ sorgend/ doch als
irrung ynfallen möcht &. Sie weil vns nun/ der selbige herre / an vnserm
hellischen reich vil abbruch vñd schaden zūfügt/ vñd sinder wir mit höchstē
ernst vñd tieffer vernufft nit darin sähend/ zū besorgen weiter zū fügē würd/
vñd aber du dich alwegen in vnsern dienstlichen willen vñd gefallen fleissig
erzögt hast/ on zweifel auch sūro erzögen würst/ deßhalb wir sūnd vertruwen
zū dir tragen. Darumb so committieren vñd befehlend wir dir/ vffs aller
ernstlichst/ das du eilige die weil sei noch bei einand versampt seind Sap-
ferlich zū inen/ in iren radt drettest / vñd zū erholung deins verlusts/ so du
an dem vnnützlichen vergiessen der kostbarlichen salbē Magdalene gelitten
hast/ inen den bemelten deinen Herren/ veil biertest vñ verkoffest / des sie
sich hoch er fröwē werdē. Als bald wollen wir darob sein/ Damit sie dir ein
solich suma gelt/ vff in schlafen/ dar durch du deinen sündern vñd vnsern
gemeinen nutz mercklich schaffen wirst/ Satan thastu vnser vertruwlich
meinung/ in aller fründtschafft gegen dir zū erkennen/ wollen auch zū ewigē
zeiten nichts vngeteilt von dir habē. Dar nach wiß dich zerrichtē. Datum
in vnserm hellische reich. Am xxx tag Marty. im iar des Herrē. xxxviii.

Lucifer mit seiner gefelshafft.

Nun volgt hertach dz heilig nacht essen Cristi mit seine Jungern/ Aus-
ch weschung yr fuß mit sampt de Alberg. Am grün dinstag begange.

B

Das nachtessen zesu cristi



Das nachessen Jesu cristi



Ewissen als Christus vnser lieber Herr vñ gantzer begird
das lest nachmal mit seine Jüngere nam
vñ nach seiner benedyg zu inē sprach/ sie soltē essen/ es wer sein
leib / vñ trinckē dz wer sein blut des nitwē testamēts auch dz er wol wiste/
des bösen feinds anschlag/ vnd das eintē bei dem tisch saß/ der in ver rat-
ten wurd/ vñ sein stund naht/ deshalb er sich nit vnbillig beclagt / wie
gröslig sein seel betrübt wer mit vil schöner lieplicher reden. Aber nichts
desterminder/ als er den Jüngern die süß gewesen/ vnd sampt etlichen
der selben Jüngern/ an den ölberg gangen / Bittend seinen himelischen
Vatter/ soner es möglich wer / solchen schmerzen abzuwenden. Satz er
dennoch seinen willen/ zu dem willen seins himelischen vatters. Also drō
schiet in der engel / wie dan solichs alles durch die heiligen Ewangelistē
vnd ander/ mit weiter vflügung warlich beschriben ist. Darzwischen het
sich Judas obberürtem anschlag nach / bei den iuden beworben/ wie er
des gemeltē seins herren halb eins kouffs bei inē bekunnen möcht daruff
gehandelt ist/ vff meinung wie hernach volget.

Alhie volget der kouff/ wie Judas dem falschen rat des bösen feinds
wilfart inhalt des kouff briefs hernach folgende.

Wie Judas den Kauff bekante



Judas kauff brieff



Ich Judas Scariot/ bekenn öffentlich mit diesem brieff/
das ich mit zeitigē wolbedachte sinn vñ mit
meinen scheinbaren nützlich daruff züerfolgen / vñ schaden zefür
kumen/ für mich vñ mein nachkumen Keins stercken/ redlichen/ kouffs vñ
koufft vñ zekouffen geben hab vñ gib/ zekouffen/ den großweisen fürsten
priestern. vñ eltern des volcks der Juden. Den demütigē menschen Cris
stum meinē Raabi. vñ ist diser kouff beschēhen für vñ omb dreissig silbrin
güter pfening/ als gewonlicher vñ guter ysmaheltrisch wenig. Sero ich vñ
den benannten Juden. also bar an einer sum/ vollkommenlich wol bezalt vñ
gewert bin. damit mich auch wol benetzt. Darumb für mich vñ mein nach
kumen/ versprich ich den benannten köffern. vñ iren verwandten/ diß kouffs
recht weren zesein/ hin vñ hin/ gegen aller menglich wie recht ist Also das sie
mit im handlen/ thun vñ lassen mügen/ mit oder on recht. wie in gewelt vñ
eben ist/ von mir vñ den metmen/ vñ fast aller menglich/ deshalb ganz
vngesumpt vñ vngert. San ich mich sein/ aller seiner freiheit/ friden/
gnad vñ rechtes/ gantzlich verzigen vñ begeben haben wil. vñ begibe
mich sein ierzo wissenlich in krafft vñ vnkund des brieff der geben ist ꝛ.

Nun volgt hernach ein Luterung. wie die Jndē den Herren in dē garrē
mißhandelt haben. vñ daruß in dem bischoff Annas zū gefürt.

Wie sie Christus fingen



Von der fahung



Erwissen als Cristus mit seinen Jüngern vom Ölberg
vber das fließend wasser oder bach cedron
in den garten / Daselbs vsgangen / vnd Judas sampt d̄ schar /
vnd dienern der Juden / mit laternen / vacklen / vnd gewer / auch dazin
komen / vnd Judas den herren mit seinem falschen kuss / den in den hingab
Vnd als die Juden / den herren firmenlich angreifend / vnd hinnanmend / dz
als bald / seine Jünger alle vō im flohend / aber das böß Jüdesch volck / be
harrt bei im / Bunden in mit stricken / Da waren etlich / die in bei dē arm
men / etlich bei seinē rock / etlich bei dē strick / damit er gebunden was / vnd
etlich bei seinem bart / hin vnd wider zügend / Dazü schlagend in etlich an
sein brust / etlich an sein wangen / vnd vber sein haupt / mit Hölzern / etlich
stießend in zc. Also mit solchem iomer ward Cristus gefürt vnd getragen od̄
geschleiff̄t vß dem ietz gemelten garten / Doch in dem lieffend sie in off̄t val
len / dratten off̄ in mit füßen / vnd halffen im mit dem har / vnd mit Truch
nen schlegten wider off̄ / vnd spüeten im vnder sein heiligs antlit vnd herted
gar groß frolocken / Das er zü iren handen kumelt was / vnd sücht ein ieder
etwas sunder vngemach vnd schmack / damit er in betrüben möcht vnd be
leidigē / Also da sie ire hertzen gleich wol mit im erkülten / Da vberantwo
rend sie in / dem alten Bischoff annas / Vff meinung weiter mit im zühand
len / lutz dis nachbestimpten Proceß.

Die handlung vor Annas



Von demrichter Annas



Alter Annas alter Bischoff der Iuden ein kund aller meglich das vff dis datum/ die gemein schar der Iuden richter/ vnd diener der selben/ den verkoufften mesche als ein vbelterer gesenlich in mein huss bracht haben/ vnd als ich im anfanglich/ von seinen iüngern/ wer die werend gefragt/ Des gleich von seiner lere vnd wer im gewalt geben het das volck zü lere/ vnd watum er die Junger gesamelt het/ er mir stuz antwort geben/ vff die meinung/ Er hab alle tag offentlich/ vñ nit heimlich/ in dem tempel vñnd sinagog der Iuden gelet/ Darumb solt ich fragen die / so in gehört hetten/ die wurden mir wol sagen w3 er gelet vñ geprediget hab/ sollich sein antwort/ als vñ einem gefangne der mich nit wenig bestömbde/ deshalb meiner diener einer/ der sollich antwort nit vertragen möcht/ in an das mul/ das er zeboden sanck geschlagen vnd in mit worten gestrafft/ wie er also mir als ein Bischoff gedörf sollich antwort geben/ Hat er hinwider nit minder stuz/ den vorgeantwort/ vnd gesagt/ het er vbel geredt/ so solte er zügelnis von vbel geben/ hab er dann wol geredt/ was er in den geschlag zc. vff das hab ich in/ den obberürten Iuden wider in ir hand geben/ vnd dar bei besollen/ sein die nacht zü hieten/ vnd affters gebunden/ Cayphe dem oberste Bischoff zebringe/ Damit nach rat der weisen/ verer vñnd weiter gehandelt mag werden Datum.

Ein bericht was die Iuden mit dem herren für genomen haben/ als sie in von dem alten Bischoff/ für Cayphe fürhend.



Ewissen das nach vffschreibung diser vteil die diener d fürsten vñ schantliche Iuden Cristum namend/ ver spawend/ stießen/ schlugen/ mißhandelten in/ als vast als vor ie/ vñ vnsubertend in so ser/ dz man in nit wol mer kenne möcht/ San die Iuden/ als sie zürselben zeit/ zürbelen/ knobloch vñ and übel treuchend kost assend/ vñ iren unreinen helsen/ so vbel ruchend/ das es veraglich ist all büberei vnd lecherstuck mit cristo tribē in an zespreckē/ Vnd disen dingē verlögnēt Petrus seins herren/ züm dritten mal/ vnd schwür bei got er kant in nit/ vñ wist nit wer er wer/ Sz alles d iunckfrawen seiner müter marie zwar nit mit kleinē herzleid/ zerverste geben ward/ Aber die Iuden/ solichs vñ ziehens/ noch vnbeniegig/ fürte in weiter zefestigen/ Nemlich für Pilatum den blütrichter d handelt mit im nach volgend weise.

Ein kurtzer process der ding so sich vor Pilato begeben haben in nach volgender meinung.

Wie Christus vor Pilato stand



Wie Pilatus sein meinung hie endeckt/ vnd schickt Cristum für den künig Herode/ was er darüber vtheilen wolt zc.



Pilatus Von pontico Statthalter Tybery des Keisers zu rom in dem land Juda vnd ierusalem Thün künig/ das die schar/richter/ vnd gemeind/ der inden/ vff dis osterlich zeit/ für mich kumen seind/ vnnnd mit vberantwort haben/ den offgemelten gefangnen/ von Nazareth/ vñ als ich sie an sengetlich fragt/ was clag sie wider in sühend/ habend sie geantwurt/ wer er nit ein vbel detter/ So hetten sie in nit für mich bracht/ daruff ich inen befolhen/ das sie in nemen/ nach ire gesatz selbs zu vtheilen/ das aber sie gemeint inē nit zym/ semands zu dörten/ dan in aller gewalt entromen wer. Habend also ir clag eroffnet/ v gestalt/ sie habend disen gefunden/ verkerē das volck von gallilea bis her/ vnd hat darzu vrbotten/ dem keiser dē zyns zegeben/ vnd sich genent Cristum/ ein sun gottes vnd ein gesalbte künig der Juden. Vff das hab ich in lassen/ vff binden/ vnd mit mir in mein huss gefürt/ in ingeheim zu verhören/ was er zu dem sprech/ das die Juden wider in klage haben/ So aber er mir deßhalb kein antwurt gab/ vnd ich in weiter frage ob er ein künig der inden wer/ ist ers mir nit abred geweest/ sündet geantwurt/ Sie weil er ein künig sei/ das hab er empfangē in dē himeln/ vnd nit vff der erden/ Dan were sein reich vō diser welt. so erlöste in sein diener/ vß den henden der inden/ Er sei aber also geboren vnd in die welt kumen/ das er die warheit sag/ vnd wer vß der warheit sei/ der hör sein lere. Daruff ich in verrer fragt/ was doch die warheit wer/ Aber des kein antwurt von im empfangē/ Also nach clag. antwurt. red/ vnnnd widerted. So kund ich mit rechtlichem spruch/ kein vsach des tods an im finde. Als nun die Juden diser vtheil vnbeniegig/ vff ir verdüge clag. Besunder vff den artickel/ wie er das volck von gallilee bis her verkeret hette/ vnnnd sust von vil dingen v klagt/ in dem ich gemerckt. Das er von dem gewalt Herodis wer/ der damals auch zu ierusalem was. Hab ich in von mir zu Herode gewisen zu handelen wie hernach volget.

Von Judas

Wie indas der kauff geriffen het.



Als aber Judas sach, das er verdampft was vnd verurteilt gab er die. xxx. pfening wider, vnd kündet den kauff ab wie hernach volgt in schrifftten.

Von Judas

Ein sendbrieff/ den Judas schickt an die Eltern der Juden/ gen Jerusalem/ als in der kouff getwren her.



Den hoch geachten großweisen Fürsten Bischouen/ vnd
priestern der Juden auch eltern des volcks vnd
schrifftgeleerten/ Meinē gnedigen lieben Herren. Lieblic ich Jud
das scariots/ mein willigē dienst al zeit bereit/ vnd füg euch zuwissen / als
ich euch hienor/ meinen künnen herrē Meister/ des iünger ich gewest / vber
die menigsaltigen güttar so er mir beweist/ Vñ falschem rat/ vnd ynsprechē
des bösen feinds / vñ ein schandlich leichtfertig gelt/ ver kouffte hab / das
ich im selbigen gewerb/ vch vñ mich/ schwerlich betrogen/ ver tieff/ Vnd
vbersehen hab. vsach/ das er ein vnschuldig blüt ist/ mit keiner zeitlichen hab
zebesolden/ auch nie arge gethon/ noch laster der sünden begangen. Dem sel
bigen nach/ so gib ich euch das kouffgelt Nemlich die. xxx pfening hinwid
ernstlich bittende/ wellen mich des gedachten kouffs gülich erlassen/ grosser
qual vnd vnfal/ so euch vnd mir/ deshalb bereit ist/ zefürkumen/ warten
des euwer gnedig antwort. Datum.

Antwort der Juden/ das sie in des kouffs nit wellen er
lassen / mit nachvolgender missine.

C

Antwort dem Judas



Wir Caiphas Annas fürsten vnd p̄rister der
Juden sampt der eltern des
volcks vnd schriftgelerē/Enbiettē dem ernsthaftigē
vnserm besundern lieben Judassen scarioth/vnsern
günstigen gr̄uß/lieber besunderer/ dein abkündung des kouffs vnd entschul-
digung deins herren vnd meisters/Haben wir in vnserm rat gehört lesen/
vnd th̄nd vn̄s dein seltsam anschleg/ nit vnbilllich mercklich beförmbden
Angeseen das du solchen kouff/der mit deinem wolbedachten sinn/ vnd mit
eigins freie willens/ v̄frecht vnd redlich z̄gangen v̄nd beschehen/an vn̄s
bracht hast/vnd wir nit an dich Du auch das gelt von vns empfangen/v̄n
vernietet/v̄nd dargegen den du Tempst das vnschuldig blūt/vor alle
mengcklich offenlich/ im garten z̄wortzeichen mit deinem fuß anzogt/ in
vnser hand vnd gewalt geben hast/ daran vns wolbeniegt/darumb/ so ist
vnser meinung/ dich d̄heins wegs/soliches kouffs z̄erlassen/sunder wöllen
wir/nach vnserm ḡut gefallen/inhalt vnser kouffbriefs/mit im fürnemern
handlen/th̄n vnd lassen/mit oder on recht/wie vn̄s geliebt v̄nd eben ist/
Saran niemands saumen noch irren sol/dan gar vil weger ist/das ein mē-
sch sterb/den das die gantz welt verderb/Ob aber du dich insolchem v̄kouff
ie meinen wellest/vertiefft habest/geet vns nit an/sunder lassen wir dich
darumb sorgen/vnd wöllen vnserm kouff/wie vor lut/nach k̄umē/darnach
wiß dich z̄richten. Datum in vnserm rat z̄ Jerusalem.

Wie sich Judas erhenckt

14.
Wie nach volgt was Judas vff die antwort gehandelt
vnd sich selbs erhencker hat / des gleich wie die Juden
vff die weisung Pilati de Herre zu Herodem fürte.



Swissen als Judas vernam / das im die inden / dieses
koffe nit erlassen wolten / Das er durch in
sprechen seins ersten ratgeb des teufels sich selbs erhenckt vnd
verzweifelt an der gnad gottes / sie mocht im nit werden. Vnd da die Juden
vermerckten / das ir clag wider den Herren / vor Pilato nichts verfaße wolt
das sie der vrtail durch Cayphat gesprochen / an hangtend / vnd schawend
er were würdig des tods / den er verkert alles volck durch Judeam vnd galli
leam bißher / vnd allegierten in irem land zway recht Nemlich eins wen
einer vfffür machet / vnd das ander welch er erlobniß lert / den solt man
dörren / deshalb die gedachten diener der fürsten Crisum namend / vnd
bunden im aber mals dy hend vff den rucken / vnd fürten in von Pilato
zu Heroden / wie sie den Pilatus gewissen hert / Der mit im handeler nach
volgent weiß.

Sis ist der process wie Herodie vff die weisung Pilati
in diser sacht gehandelt hat.

Herodes handlung



Handlung vor Herode



Ach Herodes Antipas / des grossen Herodis nachsar.
Bekenne als die schar/richter/ vnd diener/
der iuden. Sen offgedachten gefangnen von Pylato/ für mich
gebracht haben/ des ich mich zwar/ angesehen das ich vil von im gehört/ wol
gestreuet vnd getröst hab/ in hoffnung etwas wunderzeichen von im zese-
hen/ das ich in von vilerlei sachen gefragt. So er aber mit ir kein antwort
geben/ hab ich mit meiner vteil gesprochē/ daz man im ein weisses narreleid
an ihu/ vnd wider für Pylato führen sol/ nach gestalt der sachs mit im zehand-
len. Vtund meiner handtschafft die geben ist.

Satzwischen ee sie zu Pylato kamen/ habend
sie gehandelt in massen wie harnach volget.



Zewissen als Sie iuden vs beselch Herodie/ Cristu wid
zu Pylato fürren/ danon des selbigen tages
Pylatus vnd Herodes / die vormalz seind gewest / gute fründ
wurden/ das die knecht denen er besolhen was/ ferr vor/ vnd hinder im gien-
gen/ vnd schriwend die fordern zu dem volck/ das in die stat zu de oster fest
kam/ Sehen das ist der verkerer des volcks der wider vnser ee gelert hat/ vñ
von im selbe vs gibt/ er sei ein künig. Reitzet das volck/ damit sie in wurffen
mit steinen/ hölzer/ vnd andern vnstat/ vnd das gewand so im Herodes/
zespott angelegt het/ was ein langes tuch/ in der mitten zerschnitten als ein
sack/ an seinen halz geworffen/ das im hinden vñnd sohen/ ferr vff/ die erde
gieng. Sesshalb im oft das tuch vnder die füß kam/ darumb er in das lat
fiel/ danon er fast vngestalt ward. Als nun Pylatus weis solichen iomer ges-
sehen vnd im schlaff vil gelitten von treunen/ hat sie zu Pylato geschicket.
Sas er des vnschuldigen blüts müßig gieng. Also vnd mit der ellenden ge-
stalt/ brachten sie in wider zu Pylato/ der abermals mit im handelt/ wie harn-
nach vergriffen ist.

¶ Nun volget ein proceß was abermals vor Pyla-
to gehandelt sei.

Die Krönung



Handlung vor pilato



Ich Pilatus Statthalter zu Thun kund mercklich / als die vorgedachten iuden / den gemelte menschen vor Herode wider für mich bracht haben / vnd ich in bysein der vnschaffen / vnd fürsten der iuden / vnd geleerten des tēpels / so ich desshalb zesamen berufft / den selben iuden fürgehalten hab / wie sie mit disen menschen zū bracht haben / als ob er ein verkerer des volcks sei / vnd ein grosser vbelthäter / vnd aber ich kein sach vff im erfahren mag / darumb er sterb. Sz vber solich mein fürgehaltne meinung / das volck lut geschreyen. Ich solte in hinnenemen / vnd Crützigē. Demnach hab ich das gemelt volck / ir alten gewonheit erinnert / alldaman in gebrauch hat / zū der österlichen zeit ein gefangnen ledig zelassen / vnd gefragt welchen sie begeren / Barrabam den todschlesger / oder Jesum den künig der iuden. Daruff ich von dem gemeinen volck mit einhelliger stym ir antwort empfangen. Ich solt in lassen Barrabam / vnd nit Ihesum / vnd als ich sie dargegen weiter fragt / was sie wolten das ich dem künig der iuden thun solt / haben sie all geschworen. Crucifige. crucifige. So demnach ich widerumb zū in geredt / was vbelo hat er dā gethon / ich find kein sach des tods an im / darumb wil ich in straffen / vnd ledig lassen / haben sie all darwider gestrebt / vnd mit grosser stym begert in. Al so solchem geschrei nach / hab ich in lassen vffbinden / vnd vor der iuden ange sichts / in nackt an ein sul gebunden / vnd mit ruten vnd geißlen lassen züchtē gē od schlagen / der züer sichts / sie sol en im dester barmhertziger sein / so aber das als nichts hat wollen verfaben / vnd ich doch ie kein vsach des todes an im erfinden mocht / hab ich nit vnbillich / zū anzog meiner entschuldigung / mein hend gewesen. vnd mit recht kein schuld an disem menschen erkennen. Aber wie dem. die schar der iuden. an solcher straff vnbenlegig. hat gedachtē Jesum. als er an der sul geschlagen ward hingenommē. gab im ein rotē mätel vmb. legten im ein purpurreid an. vnd slachten im ein kron vß demerl satzen im die selben vff sein haubt. vnd gaben im ein rotē sein gerechtē hād knüwren für in. vnd grüßte in. also sprechende. Got grüß dich künig der iuden. vnd gaben im backenstreich. vnd spworen an in. damit er sehe. was für sie in heten. vnd begerten abermals nach ir gefart. wider in zeprocédieren. Si weil aber ich mercken mocht. das die iuden allein vß neid vnd haß handelten. vnd ich wie oblut kein schuld des tods an im befinden mocht. so habe ich mich sein entschlagē. vñ in in ir hend erlaubt. mit im zehandlē nach irē gefallen. Et kund dis vrcilbueffe.

Ecce homo

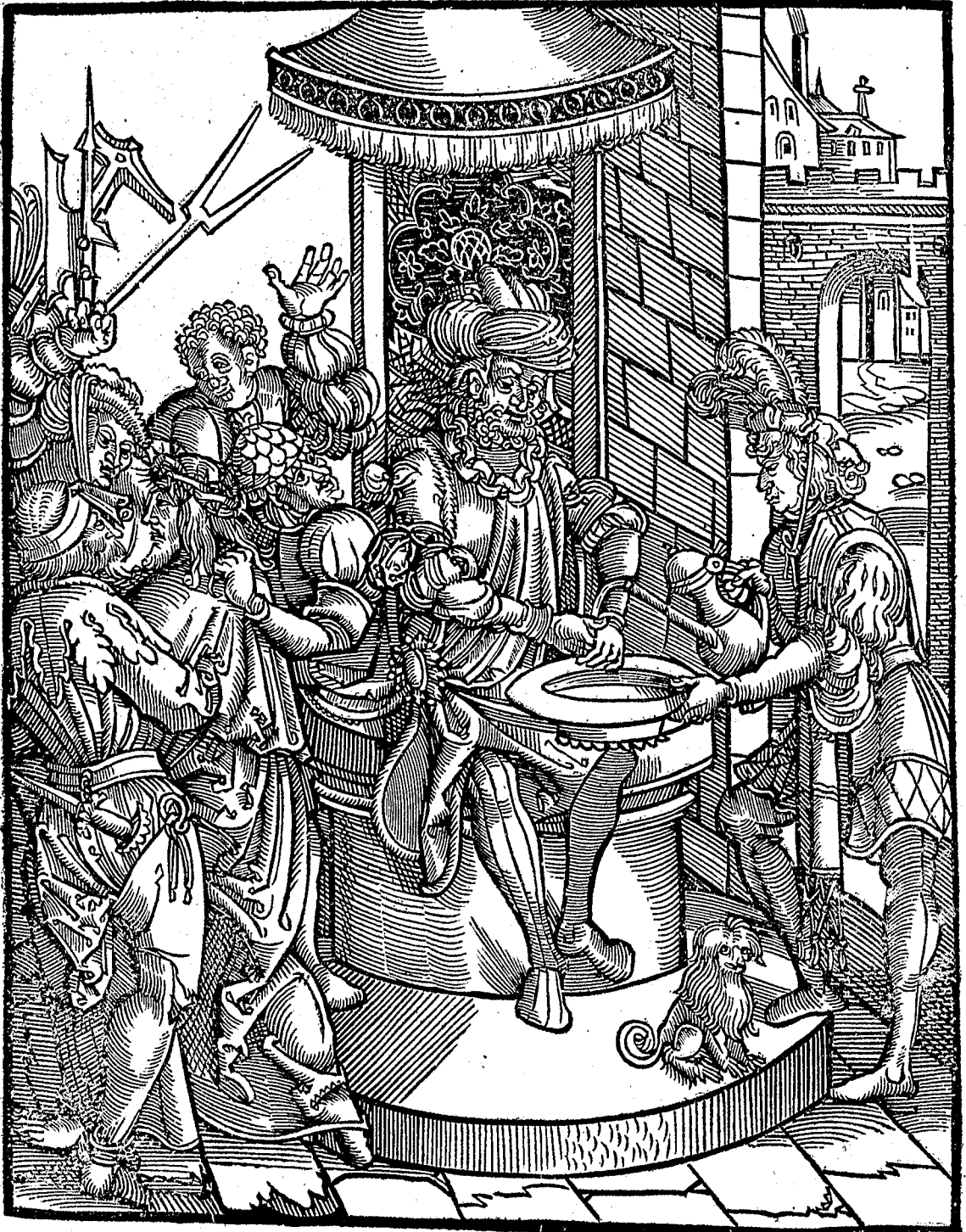


Handlung vor pilato



Wissen wie wol Pilatus ein gut wissen het. Da die Juden allein vß neid vñnd haß/ wider den Herren handeltend. vñnd kein schuld des tods an im erfindē möchre/ wist auch das Barrabas ein todschleger was Nichts desto minder vff der Juden beger/ ließ er in ledig/ vñnd Jesum den vñnschuldige vber anrwurt/ er in/ gezeisset/ die in daruff gekrönt/ vñnd fürter mit im gehandelt haben/ wie her nach volget. In zweiffel das vorberürt geißlung vñnd krönung/ vil schmerzen geben haben dem edlen leib Jesu/ Dan die dort zerrissen im sein houpt biß vff die hirnshalen/ vñnd dy geißlen versertend im sein fleisch/ das man an manger stat sein geben sach. Dan er ward so iemer lichen an der sül geschlagen. Das offrt das fleisch an den geißlen behieng/ vñ so harttlich mit den dornen in der kron gedrengt/ das es zu er barmen ist/ Das er doch alles duldtlich gelitten hat. was erzgelicheit sein aller liebste müter danon enpsieng/ gib ich einem iedlichen vß gerüwem mitleiden/ in im selbs zu ermessen/ wan sie wisse das man irem kind vnrecht thet/ vñnd das es nie anders gehandelt. den was einem fromen kind zu stünd. Das aber Pilatus des Herren vñnschuld/ vñnd der Juden neid vñnd haß erkant/ vñnd nit deffer minder in der inden hend wie oblut/ erlopt/ vñnd wolt denoch vn schuldig sein/ vñnd daruff sein hend gewesen wie nach lnt/ ist leichtlich zu w ston/ das er darin dresenlich geirt hat/ vñnd nit vnbillich ewig engilt. wie dan solliches mit weiterem begriff/ die götlichz lerer beschreibē Darumb ichs herz laß bleiben.

Pilatus handwäscherung



Von dem Bischoff annas

Hie nach volget die erbermlich vffsürung vnser lieben Herren/ vnd was sich dar vnder begeben hat.



Ewissen als Christus/ von dem alten Bischoff annas den Juden wider in ir hand geben ward vnd inen darbei / wie oblit befolhen/ sein die nacht zü warten habend sie mit höchstem fleiß gethon / vnd im sein hend vff den rücken/ vnd sein ougen mit einem stinckenden vnübren tüch/ zü gebunden/ vnd lie sen in also steen/ Einer schlug/ der ander rofft/ der düt stieß / vnd tribend so grossen mütwillen mit im/ bis vff die Witternacht/ das es zü erbarmen ist/ Sarnach sagtend sie in vff ein fessel/ zü einem gespöt / knütend für in/ spuwte im in sein anlit/ schlugend im vffs haupt / hießend in ratten / wer es gethon het zc. Also verschleiffend sie ir zeit die selbe nacht mit im/ bis das der tag herbrach/ so man die thor offnet/ Da fürted sie in/ in dz hus Caiphe allda die eltern des volcks/ vnd die geleertē des tempels/ beieinand vßämpf warē / handelnd mit im/ in massen hernach volgt/ lüt dis Proceß.

So ist diser Proceß in form eins vrtellbrieffs vnd dem obersten Bischoff Caephas verlossen.

Wie Caiphas sein leides zerris



19.

Handlung vor Caipha



Wort Caiphas Oberster bischoff der inden. Thü
kunt. Das vff dise zeit in vnserm
ratshoff kommē seind/ die gemein schar. richter. vñ die
ner der inden. eins/ vnd der gefangen prophet anders
teils/ vnd clagten die obgemelten inden vff in/ die meinung. Namlich er ma
chet die lamēn gerad/ die siechen gesund/ die blinden gesehen/ vnd die todten
erleckt er von dem tod/ macht sie wider lebendig/ darbei wol abzunehmen/ das
er ein zaubrer/ ein vbeltheter vnd mercklicher straff würdig wer/ vnd wa nitt
daryn gesehen solt werden/ so möchten die rōmer kommē. vnd ir stat vñ volck
hinnehmen/ alles weger fürkommē/ zū dem so wer er auch ein lychtfertiger mē
sch/ das sich darbei erscheint/ das er bewonung vñ gemeinsam het/ mit den
offnen sündern vnd sünderin. Darzū sei er ein heid/ vnd mit dem bösen geist
behafft/ Desgleichē ein verlogener falscher prophet/ ein vertilcker ir altē ee/ vñ
ein zerstörer ir gesatz/ das doch wider got vnd Moysen. Auch wider den tem
pel/ vnd wider recht ist. Er het auch mer zeichen dan Moyses / noch ie kein
prophet gethon hab/ alles inen zeitachteil vnd abbruch/ tres regiments vnd
schmach irer eltern. Darumb begerten sie mit im zehandlen/ nach lut ir gesa
zte. Als nun der gemelt gefangen vff das clagstück/ still schweigt/ kein ant
wort gab/ haben wir in gefragt/ vnd beschworen bei dem lebendigen got/ dz
er vns sag/ ob er gottes sun sei/ vnd als er vns geantwurt er sei es/ hatt vns
vff solich gotflestung. Darumb wir vnser kleider zerrissen/ nit not beduchte
weiter zū gezügnis zühören. Darumb vff mein frag. Die well er sich selbes
ottes sun nempt/ so ist mit gemeiner vntail gesprochen/ das er des todes wir
dig. zū wacker vntund versigelt mit vnserm ynfigel. vnd gebē zū Jerusalem.

Ein verstand wie nach eröffnung diser vntail/ die inden
mit dem herrert vmbgangen seind/ als sie in zū Pilat
to führten.

S

Von der Vsfürung



Uffführung des herren



Inro ist zewissen Nach dem Pylatus Crisum den Herren/den inden vberantwortt das sie in haben hingenommē. in den tod geführt. Vnd als sie im das schandgewand/mamlisch den narren mantel vnd das purpurkleid abgezogen/vnd im feinen rock anlegen wolten. Da waz im dasselbig gewand in sein wunden so hart gebachen. das sie es mit kreffte vō im reißen müsten/danon sagen etlich/dz im dasselbig abreissen/mer schmerzens gebracht hab/dan da im die wunden des ersten mit den geißlen vñ rüten geschlagen wurden. Als nun die obgemelten wunden durch abziehung d schandkleid vffgeböchen/warffen sie im feinen rock an/wie vor lut/vnd legten im das creutz vff den rücken. Vnd da sie in mit zweien schechern vnd dz thor brachten. Da entgieng im all sein menschlich krafft/vnd sanck nider vnder dem creutz vff die erden/aber die inden hulffen im gar bald vnser wid vff/zwar nit vß erbernd oder mitleiden/sunder allein das sie sorgten er wurde in vnder den henden verscheyden/ee er gecrütziger würd. Fürten in also für das thor vff ein stein/da lieffend sie in rasten vnd wider zū im selbs kommē damit sie in weiter bringen möchten. Vn folgt im ein grosse schar des volkes nach/sach auch das etlich frumme weiber mit Maria seiner müter giengen vnd weinten. Da sprach er zū inen/ir töchtern von Jerusalem mit weinen vber mich/sundet weinen vber euch selber/vnd vber euere sün. Als nun die inden horten/das er anhub reden/da besorgten sie/er würd das volcke bewegen/das sie in mit gewalt hinnemen. Darumb hūben sie in zehand vff/ykten mit im an die stat genant Caluaria oder golgatha/da sie in crützigen wolten/vnd wurden mit im geführt zwen schelck/auch getödtet zewerden Also vnderwegen begegnet inen Symon vß dem dorff Tyren. den zwungē sie/im das creutz nach zetragen. bis an die stat des todes. in türsch genant ein stat der todtenbett.

Vn folgt wie sie den Herren gecrütziger habē

Von der Crützigung





Als nun die inden himm an die stat des todes kamen/gaben sie im zerrincken/mirram vermischt mit galben/ vnd da er es verfürcht/wolt er nit trincken. Allda da crützigere sie in/vnd mit im zwen schwächer/einen zu der gerechten/vnd den anderen zu der lincken seiten/vnd den herren in die mitten/vnd als sie in woltē an ds crütz naglen. Da johend sie im den rock ab/vnd nach dem der selbig rock abermals in hut vnd fleisch gebachen/vnd in seinem blüt verbessert/vnd erdorer was/geschah im also wee darnon/das es kümmerlichsen ist zūgedencken vnd noch betrüblicher darnon zereden. Nichts desterminder/müst er also in allem frost vor dem volck nacken vnd bloß steen. Vnd wie das crütz bereit vnd zugericht was. Namend die inden in bei dem har/wurffen in also strenlich hinder sich vff das crütz. Das sie gelegt hetten an ein höse/vnd spanten in daselbs an das crütz/mit henden vnd mit füßen/hette kein erbermd mit im/vnd namen des ersten die gerechten hand/vn legte im die vff ds loch/ds sie an ein ort des crützes gebort hetten/vnd schlugen im ein kumpffen nagel dardurch. Als nun das ander loch zeferr himm gebort/namen sie die ander hand/vnd zügen die so lang/bis sie auch gereichen mocht zūm loch/vn schlugen da selbs auch ein nagel. Danach bunden sie im strick an die füß/vnd zogen sie vff das vnderst loch des crützes/das auch vil zeferr hinab gebort was/vnd schlugen auch ein nagel durch beid füß. Also zügen sie im den leib vñeinander/das kein bein an seiner stat bleiben mocht/sie wurden im all vnruckt/vnd die kumpffen negel/die man im durch hend vnd füß geschlagen erfüllten die wunden der massen/das dheim blüts tropff harnß mocht fließē die weil er noch mit dem crütz vff der erden lag/bis sie das crütz vffrichtend vnd in die grüb/so darzū gemacht was/da stelten sie das crütz in das loch mit vnserm herren also daran genegelt.

§ III

Von dem Erntzigen



Von dem Erntzigen



Vnd da sie Nun das crütz also mit Jesu in die grub
 fallen lieffen. Sa gaben seine wunden vil
 blütes/dan durch die grausamlich bewegung/wurden dye
 wunden seiner glider geweitert. Vnder disen dingen hat
 Pylatus den titel geschriben/vnd in ober das crütz gesetze
 darbei man offentlich mercken solt die vsach seins tods/was namlich hebra-
 ysch/triechisch vnd larynisch also geschriben. Jesus von Nazareth ein künig
 der inden. Als nun solich titel vil inden gelassen/sagten sie zu Pylato/er solt
 nit schreiben künig der inden. Sunder er hat gesprochen/ich bin ein künig
 der inden/das Pylatus verantwort/geschriben ist geschriben/ließ es darbei
 bleiben. Also namen die ritter/nach dem sie in gecrütziger hetten seine cleider
 vnd wurffen das losß vber sie/was ein ierlicher neme/vnd machten vier teil
 ierlichem ritter einen teil/vnd den rock. Aber der rock was vngeneyet/vom
 obnen gelißmet gantz durch ab. Darumb sie zesamen sprachen/nit lond vns
 in zerschneiden/sunder losß vber in werffen.wes er sei. Solchs alles der lieb-
 her gehört vnd gesehen.vnd daruff gesprochen/vatter vergib inen/wann sye
 wissen nit was sie thünd/vnd das volck stünd vnd wartet/bewegten ir heu-
 pter gegen im/vnd brüchten vil vrschmechte vnnützer red vnd böse wort.
 Vnd sprachen/psuch dich du/der da zerstörest den tempel gots/vnd in dreien
 tagen in wider bawest/noch dich dich selbs gesund. Ist es sach das du der
 sun gottes bist.so steig herab von dem crütz/desgleichen verporterten in die
 fürsten der priester/vnd trieben vil gespeies vndereinander/ mit sampt den
 schiffgeleerten/vnd den eltern sprechende. Er hat ander gesund gemacht ma-
 ge er nit sich selbs gesund machen zt. Vnder disen sporteden/so durch die hei-
 ligen lerer weiter beschriben seind/sieng der ein schecher an zereden zur linckē
 seiten/namlich yesinas auch an sein sporten. Bistu cristus so mach dich selbs
 gesund vnd vns. Sas aber der ander schächer zur gerechten seiten namlich
 Sifmas.mit güter vernunfft schon verantwort.vnd sprach. Fürchtestu got
 nit/das du in der selben verdammisß bist. Dan billich vnd von rechts wegē
 nemen wir den wert. den wir verdient haben,aber er/hat nit böses gerhoit.
 Vnd sprach her gedencß mein/so du komest in dein reich/daruff im der herr
 mit genediger antwort begegnet/vnd sprach/sürwar sag ich dir. Hüt wüßstu
 bei mit sein im paradisß.

Hienach volgt von dem crucifixo/vnd
 darbei die müter Cristi sampt andern.

Wie maria stund bei dem crütz



Un stunden Bei dem crütz/die müter Ihesu/vnd sei
ner müter Schwester. Maria Cleopse/vñ
Maria magdalene. Als nun Ihesus ersehen herr die müter
vñ den iunger den er lieb hat. Sprach er zñ seiner müter/weib
nim war dein sun/darnach redt er zñ dem iunger/nim war dein müter/vnd
von stundan/nam sie der iunger in das sein/vnd es was gar bei vmb dy se
chstrē stund von der selben stund/seind finsternissen worden/ober das gantz
erdreich/bis zñ der nunden stund/vnd ist die son finster worden/vnd zñ der
nunden stunden ständ/da vñschrei Iesus mit grosser stim/vnd sprach. Heli
heli Lamazabathani/das ist so vil gesagt. Mein got mein got/warum ha/
stu mich verlassen. Etlich von den vmbstender die solichs horten/sprachend
sehen diser rüfft Helyas. Also demnach vnd der herr wistte das iezo alle dig
volbracht waren. sprach er mich dürstet/nun was ein faß vol effichs dar ge
setzt/vnd die inden giengen hincü/vnd vmblegten einen schwamē mit ysop
pen vol effichs/vnd boten den effich seinem mund/von stundenan lieff einer
vnder inen mit dem schwam gefült mit effich/satz in vff ein vor gab im zñ/
trincken. vnd sagt warten/lond vns sehen ob helyas kom.in herab nē. Da
nun der herr den effich empfangen het/sprach er es ist vollbracht. Vnd zñ d
nunden stund/schry Iesus aber mit vñgelasner stim/vnd sprach. Vatter in
deine hend befiß ich meinen geist/vnd da er dis gesprach/mit geneigte har
bet gab er vff den geist vnd verschied. Nemen war dis geschrei hat wund er
barlich gehört/der tempel vnd vmbhang des tempels ist mitten zerrissen in
zwei teil/von oben an bis vnden vñ. Es hat auch dis geschrei gehört. Das ert
reich vnd erbidmet/gleicherweiss als ob es alle die in crüzig er haben/leben/
dig verschlucken wolt. Solich geschrei haben auch gehört die felsen/vnd die
stein/die darumb zersprungen vnd zerspalten seind. Es haben auch dis ges
chrei gehört/die greber der todten/vnd haben sich vff gethon. vnd vil leich/
nam der heiligen frommen menschen die da geschlaffen haben oder gelegen
seind/seind erstanden/vnd seind vñgangen von den grebern/vnd nach seint
er viftende seind sie kommē/in die heiligen stat Jerusalem vnd seind vilen
erschinen. Vnd als Centuri. der da zügegen was vnd ander/die ding all ge
hort vnd gesehen/sprachen sie warlich diser ist gewesen der sun gottes/vund
gerecht gewesen. Vnderweilen was Maria magdalene. Maria iacobi / vnd
Maria salome. sampt ir vil andern. vff gestigen gen Jerusalem.

Von Longinus



Einnach giengen Die fürsten der Iuden zerar /
 sie dem Herren vñ den schächerē
 ir gebein brechend / damit die leichnam nit an icdem crütz bli-
 ben / off den sabath vnd hochzeitlichen tag. Aber als sie de sche-
 chern die gebein brachend / vnd zu Cristo kamen / zerbrachend sie im sein ge-
 bein nit / wie dan solichs vor langer zeit geweissagt was. In dem kam ritter
 Longinus / mit seinen knechten dahin / stach den gestorbenen herren. in die sei-
 ten mit dem sper. Danon schön blüt vnd wasser geflossen / der es gesehe / hat
 zügnis geben / vnd sein zügnis ist war / nachmals ward der her von seinem
 creutz herab geseht vnd begraben wie harnach lut.

Harnach volgt wie der her vom crütz
 herab geseht in ein weiß tüch gelegt er
 lich begraben. **S v**

Abnehmung von dem crütz



Abnehmung von dem crütz



Nach disen Singen kam ein edelman von Arimathea genant Joseph ein guter vnd gerechter man für die stat caluaria/ desgleichen Nicodemus/ vnd als der herr am crütz gestorben was/ vnd sie Pylatum erbetten hetten/ de Cöpel zebegraben/ namen sie in herab/ vnd legten in in ein schön weisses tuch/ vnd als syr müter auch da was/ ylen sie in zebegraben/ vnd legten in in das nünw grab das im Joseph selbs het houwen lassen in den felsen/ vnd weltzten eine grossen stein für die thür des grabes/ vnd giengen hinweg/ dan es was der tag/ der vorbereitung des hohen festes/ also da anfieng erscheinen der sabath/ vnd waren allda Maria magdalena, Maria ioseph/ vnd einand Maria/ sampt denen die mit im in kometen waren von gallilea/ zesehen das grab/ vnd saße gegen dem grab/ lügten wie sein leichnam gelegt was/ vnd korten widerum zebereiten salb/ schweigten vnd rüweten den sabath nach dem gebot. Aber an dem andern tag/ der da ist nach der vorbereitung. Ist gehandelt in massen wie harnach lirt.

Hienach volgt wie Pylatus besolhen het/ des grabes zehüten.

Verhütung des grabs



Verhütung des grabs

251



Ich Pilatus Statthalter zu Jerusalem. Bekem nach dem der offte gemelt gefangen/vff der iude den anfechten hienor/gegeißlet/getröht vnd am crütz gestorben. Auch nachmals vff mein erlobung/vom crütz herab genomme/begraben. Das vff dis darü/abermals vor mir erschienen seind/die fürsten der püester sampt den abgeschidnen/vnd haben mir ernstlich anbracht/wie sie noch yns gedencck seien der red/so diser versürer/vormals geredt hab vnd gesprochen er werd nach dreien tagen wider vffersten. Darumb sie fordert die notturffr. Das ich verschaff des grabs zehüten. Bis an den dritte tag/damit seine/iunger nit kummē zestelen/vnd sprechen darnach zu dem volck/er sei erstanden von den todten/dadurch dan die letst irrung böser würd dan die erst. Also angesehen. Das solich anbringen nit vnweißlich beschehen. Darumb ergers zünerhüten/so hab ich von stundan in besolhen/sein zehüten als sie wol wisse. Daruff. als die gehorsamen vnd getruwen. seind hingangen vnd haben das grab bewart mit fleiß/vñ den stein mit den hüttern schon versigelt/damit in disem sal/nichts versumpft möcht werden. Datum ꝛc.

Item volget hernach die frölich vfferstent
niß vnser lieben herren.

Von den marien bei dem grab



Wissen das an einem sabbath frů/als es noch finster was/vnd der tag herbrach/die sonn ietz vff was gangen. Das Maria magdalene. Maria iacobi vnd Salome. zů dem grab kummē seind/den herren zefalben/vnd haben zů einander gesprochen/wer wůrr vns den stein von der thůr des grabes welzen/dan er was fast groß/vnd da sie vmb sich lůgten/sahend sie den stein schon vom grab gewelzt/vnd als sie in das grab giengen/sahen sie ein en iůngling/zů der gerechten/mit einem weissen cleid bekleidt sitzen/darvon sie erstutzend. Der selbig engel antwort/vnd sprach zů den strawen/mit wůllen euch fůrchten. Nůr wůllen erbleichen/ir sůchen Jesum von Nazareth den crůtzigten/er ist nit hie. Er ist erstanden/wie er gesagt hat. kumen vnd sehē die stat/da der her gelegen ist. Gond bald hin/gond vnd sagen seinen iůgerē vnd Petro/das er erstanden ist/vnd sich begab/das sie in ir gemůten/von disen dingen zerstrůwt waren vnd verzert oder erschlagen. Da stůnden zwen mañ neben inen.in scheinenden cleidern/vnd da sie sich fůrchten/vnd dz an gesicht in das erdreich neygten. Da sprachē sie zů inen. was sůchen ist den lebendigen bei den todten. Er ist nit hie/sunder er ist erstanden/gedenckē wy er zů euch geredt hat/da er noch in gallilea was. vnd sprach das es not were/dem sun des menschen vberantwort zewerden.in die hend der menschen der sůnder.vnd gecrůzigt werden.vnd am dritten tag erston. also gedachtē sie seiner wort.vnd schieden mit freuden.von dammen. Zů welchem vns helff der allmechtig got im himmel. Amen.

End des passions



So endet sich der handel des passions vnsern lieben Herren/vß den vier ewangelisten/mit wenig zugelegten worten/vßs aller kürzest begriffen/dē hab ich in dis gegenwertig gerichtlich form gestellt. Mit der vsach/als ob die iuden ettwas ordnung der rechten mit im geübt.auch nit der/als ob sie 8 massen inschafft procediert haben. Sunder allein darumb das durch solich form/gar lurer be tagt ist/wie die iuden den Herren/so oft vnd dick hin vnd wider/von einem richter zu dem andern gefürt/vnd geschleiffet. doch nichts destermind vß irē falschen sünemen/eigens willens on recht wider in gehandelt haben. Dar umb wer solichs bedencket/vnd got der hohen gütthar danckbar ist/gewint nit neigung/vil gemeinsam mit den iuden zepslegē/gewint auch nit lust/dy schweren gotflesterung/so als in sterem gebrauch seind/zügestatten. Sunder erlangt gnad solichs/sampt andern lastern abzustellen/vnd sich zesteiffen als les des/so seiner seel zetrost vnd heil verdienstlich ist/damit er got gefallen mög. Sie in zeit vnd immermer Amen.

Vollendet zu freiburg im Breißgaw Mittwoch
sant Nicolaus des heiligen bischoffs tag/ als man
von der geburt Cristi zelet. Tausent fünffhundert
vnd acht iar. Vnd getruckt zu Straßburg dur
ch Johannem Grüninger im iar des herrē Jesu
christi M. D. xliii. vßsant getrenten tag.